September/Oktober 09•10/24 | raum-und-wohnen.ch | CHF 10.00

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

D DOSSIER – Neue Formen

WOHNEN – In Oslos schönstem Viertel 26

EXTRA – Design aus Skandinavien 42

TREND – Stoffe & Tapeten 74

9 771422 849003 09

Der Grundriss verbindet Innenraum und Ausblick. Die grünen Hügel und der weisse Himmel inspirierten Natalia Odolańska zu ihrem Entwurf. Grüne Steinwand: Costa Smeralda; Leuchte: «Pipistrello» von Gae Aulenti für Martinelli Luce.

Harmonie der Elemente

In der Umgebung von Lachen am Zürichsee hat Natalia Odolańska ihr erstes Projekt als selbstständige Innenarchitektin realisiert. Die Wohnung mit Panoramablick auf den See und die umliegende Landschaft verkörpert eine harmonische Verbindung von zeitgenössischem Design und natürlicher Umgebung.

TEXT: Kirsten Höttermann
FOTOS: Kasia Gatkowska

In der Morgendämmerung treffen die ersten Sonnenstrahlen auf den See, der ruhig in der Landschaft liegt. Die Alpen zeichnen sich klar am Horizont ab. Jede Jahreszeit verändert die Umgebung auf ihre Weise: Im Frühling sammeln sich kleine, bunte Blumeninseln am Seeufer, die wie Farbtupfer in der Landschaft wirken, im Sommer flimmert die Hitze über dem Wasser, im Herbst und Winter zieht einen der Nebel in seinen Bann und verleiht der Landschaft einen geheimnisvollen Schleier. Der See wirkt dann fast still, als hielte er den Atem an. Das Wasser schimmert in kühlen Grün- und Grautönen, die sich mit den Farben des Himmels vermischen.

Hier, inmitten dieser malerischen Seelandschaft, hat Natalia Odolańska ihr erstes Projekt als selbstständige Innenarchitektin realisiert. «Die Wohnung liegt in einem Neubau», erzählt Natalia, «und die Besitzer sind Freunde von mir.» Als sie sich über den Kauf der Wohnung unterhielten, bot Natalia an, sie bei der Gestaltung ihres neuen Zuhauses zu unterstützen. Die Absolventin der Akademie der Bildenden Künste in Warschau hat nach ihrem Studium bereits Erfahrungen gesammelt: Ihre Stationen bei Framework Studio in Amsterdam und Vincenzo de Cotiis Architects in Mailand haben ihren kreativen Horizont erweitert und ihr Verständnis für unterschiedliche Designansätze geschärft. «Vieles, was ich kann, habe ich dort gelernt», reflektiert die Innenarchitektin, die am Anfang ihrer selbstständigen Karriere steht. Erst 2023 erfüllte sie sich den Traum vom eigenen Studio in Locarno, wo sie seit kurzem mit ihrem Partner lebt.

Im Dialog mit der Natur

Ihr Debütprojekt entstand für eine junge Familie mit Kleinkind. Von der Neukonzeption des Grundrisses bis zur sorgfältigen Auswahl der Materialien und Möbel war Natalia von Anfang an intensiv beteiligt. Ihre Aufgabe: ein kinderfreundliches Ambiente zu schaffen, ohne dabei auf Stil und Ästhetik zu verzichten. Ein

1_Die Vintage-Stühle von Johannes Andersen stammen aus Zürich. Der «Artisan»-Esstisch wurde farblich passend lackiert. Auf dem Sideboard befindet sich ein Kunstwerk der polnischen Textilkünstlerin Agnieszka Owsiany. Pendelleuchten: Flos.

2_Das Eichenholz in der Küche schafft eine behagliche Atmosphäre, auch wenn draussen dicke Regenwolken über dem See hängen.

3_Natalia hat nicht nur die massgeschneiderten Einbauten entworfen, sondern auch die Möbel und Accessoires ausgewählt. Stuhl: «Totem» von Torstein Nilsen fand sie bei Møbble in Rolle. Die Leuchte «Coupé» ist ein Entwurf von Joe Colombo für Oluce.

4_Die Räume, in denen die Familie die meiste Zeit verbringt, bieten Seeblick und wechselnde Wasserfarben. Couchtisch: Original von Knut Hesterberg (1964).

Schlüsselelement des Designs ist die harmonische Verschmelzung von Innen- und Aussenwelt. Materialien und Farben wurden bewusst so gewählt, dass sie die natürliche Umgebung im Inneren widerspiegeln. Ein offenes Küchenfenster gibt den Blick frei auf die grünen Hügel und das Wasser des Sees – ein Konzept, das die Schönheit der Natur in den Alltag der Bewohner integriert. Die Wohnung selbst ist eine Hommage an ihre Umgebung. Eichenholz und grüner Stein schaffen einen authentischen Bezug zur Landschaft. Sorgfältig ausgewählte Kunstwerke, darunter Werke der südkoreanischen Künstlerin Yoojoo Kim, handgefertigte Keramik von Marcin Kuberna und eine Wollkomposition der polnischen Künstlerin Agnieszka Owsiany, verleihen den Räumen Tiefe und Persönlichkeit. «Meine Freunde kommen wie ich aus Polen», erzählt Natalia. «Mit den Arbeiten polnischer KünstlerInnen wollte ich eine Verbindung nach Hause schaffen».

3

4

Moderne trifft Vintage

Im Esszimmer harmonieren Vintage-Stühle des dänischen Designers Johannes Andersen mit einem speziell lackierten Esstisch von Artisan. Dezente Pendelleuchten von Flos setzen minimalistische Akzente. Das Wohnzimmer besticht durch ein schlichtes Sofa der polnischen Firma NAP, ergänzt durch einen Vintage-Couchtisch und den Sessel «Alky» von Giancarlo Piretti. «Die Einbeziehung von Vintage-Möbeln verleiht dem Raum einen einzigartigen Charakter und zeitlosen Charme», fügt Natalia hinzu. «Sie sind nicht nur nachhaltig, sondern auch eine gute Ergänzung zu der ansonsten sehr modernen Wohnung.» Das Badezimmer strahlt mit italienischem Travertin und Eichenfurnier Eleganz aus. Eine geriffelte Glastür gibt den Blick auf das Interieur frei, während das Schlafzimmer durch eine offene Tür mit dem Bad verbunden ist.

Natalia Odolańskas Ansatz wurzelt in der Moderne, geprägt von klaren Linien und minimalistischem Design. Ihr Ziel: Räume zu schaffen, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional sind. «Ich mag minimalistische Möbel, die Schlichtheit und Eleganz ausstrahlen», beschreibt sie ihren Stil. Im Mittelpunkt steht dabei immer der individuelle Geschmack der BewohnerInnen. «Der Stil muss nicht nur meine persönliche Designphilosophie widerspiegeln, sondern sich auch den Bedürfnissen und dem Geschmack meiner KundInnen anpassen», erklärt Natalia.

Die Wohnung in Lachen zeigt, wie durchdachtes Design und der Bezug zur Natur eine harmonische Wohnatmosphäre schaffen können. Natalia Odolańskas Projekt ist ein gelungenes Beispiel für modernes Wohnen, das den Charakter der Umgebung und zeitgemässes Design so miteinander verbindet, dass sich die BewohnerInnen wohl und zu Hause fühlen. ■

BY-ODO.COM

1_Im Badezimmer dominiert italienischer Travertin in Kombination mit elegantem Eichenfurnier. Die Wandleuchte «Twin» von SkLO Studio verbindet Mid-Century-Style mit jahrhundertealter tschechischer Glasmachertradition.

2_Natalias Stil ist in der klassischen Moderne verwurzelt. Die gebürtige Polin bevorzugt minimalistische Möbel, die Schlichtheit und Eleganz betonen, und verwendet oft neutrale Farben, um eine ruhige und harmonische Umgebung zu schaffen.